

Dreizehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 21. Januar 1847.

Erster Theil.

Idyllische Sinfonie von C. Helsted (neu, Manuscript).

Recitativ und Romanze aus Wilhelm Tell von Rossini, gesungen von Fräulein Vogel.

Recitativ. Endlich bin ich allein, dir nah, o du mein Leben,
Mein ahnend Herz betrog mich nicht:
Er folgte meiner Spur; es naht mein Augenlicht!
Er naht, er naht, mich fasset banges Beben,
Wie füllt die Zaubermacht der Liebe mich mit Lust!
Muss, Arnold, mich dein Bild, du Theurer, stets umschweben?
Dir Arnold glühet dieses Herz,
Du störtest meines Busens Frieden;
Dir meiner Minne Erstlingsblüten,
Die Brust erfüllst du mir mit süßem Woneschmerz!
Dir, ach nur dir erblühen sie, die holden Triebe,
Nur dir die reinste Liebe,
Retter, nur dir in Ewigkeit,
Dir bleibt, mein Theurer dir, Mathildens Herz geweiht!

Romanze. Du stiller Wald, Lust umhaucht deinen Schatten,
Was gilt Palast, was des Hof's eitler Glanz?
Hier haust das Glück, es entblüht diesen Matten,
Windet mir, windet mir den Myrthenkranz,
Echo, nur dir vertraut, nur dir sich meine Brust!
Du Abendstern stralst so licht meiner Wonne,
Du leuchtest mild, unsern Bund einzuweihn,
Seegnend schaut du herab vom Himmelsthron,
Lächelst so hold dem seeligsten Verein;
Echo, nur dir vertraut, nur dir sich meine Brust!

Miss II y 52a,

Concertino für die Violine, componirt und vorgetragen von
Herrn P. Moralt, königlich baierischer Kammermusiker
aus München.

Zweiter Theil.

Ouverture zu Egmont von L. van Beethoven.

Arie aus Romeo und Julie von Bellini, gesungen von Fräulein
Schloss.

Recitativ.

Rom. Liêto del dolce incarco
A cui m'ellegge de' Ghibellini il duce,
Io mi presento, nobili Guelfi, a voi.
Liêto del pari possa udirmi ciascun,
Poichè verace favella io parlo,
D'amistade e pace. Ascolta:

Se Romeo t'uccise un figlio,
In battaglio a lui diè morte,
Incolpar ne dei la sorte,
Ei ne pianse, e piange ancor.
Deh, ti placa, e un altro figlio
Troverai nel mio signor.

Arie.

La tremenda ultrice spada
A brandir Romeo s'appresta,
E qual folgore funesta
Mille morti apporterà.
Mà v'accusi il ciel irato
Tanto sangue invan versato,
E su voi ricada il sangue,
Che alla patria costerà.

Adagio für Violoncell von W. A. Mozart, vorgetragen von
Herrn J. Moralt, königlich baierischer Kammermusiker
aus München.

**Duett aus Euryanthe von C. M. von Weber, gesungen von
Fräulein Schloss und Fräulein Vogel.**

D u e t t.

Euryanthe.

Unter ist mein Stern gegangen,
Bange Abndung sagt es laut!

Eglantine.

Kannst du zagen, kannst du bängen,
Holde, da du mir vertraut?

Euryanthe.

Weh! ich brach des Schweigens Treue.

Eglantine.

Such' an meinem Busen Ruh!

Euryanthe.

Trost der Liebe, süß bist du!

Ja, es wallt $\left\{ \begin{array}{l} \text{mein} \\ \text{dein} \end{array} \right\}$ Herz auf's Neue
Selig $\left\{ \begin{array}{l} \text{deinem} \\ \text{meinem} \end{array} \right\}$ Herzen zu.

Eglantine.

Zweifle nie an meiner Treue,
Du nur bist mein Alles, du!

Ouverture zur Oper „Les Abencérages“ von Cherubini.

*Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, beim
Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.*

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 28. Januar 1847.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober, Gesungen von
Friedrich Schiller und Christian Vogel.

D u r c h
Friedrich Schiller
Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Handl. zur Karantäne von G. M. von L. Ober,
Gesungen von Friedrich Schiller und Christian Vogel.

Quverture zur Oper „Des Abentheuers“ von Christianini.

Die 11. Abonnements-Concert ist Donnerstag, den 22. Januar 1831.
Beginn des Concerts um 7 Uhr.

Beginn des Concerts um 7 Uhr.

Beginn des Concerts um 9 Uhr.

MT/1793/2002